



# Die Zirbelnuss

Das Informationsblatt der Schiedsrichtervereinigung Augsburg

25. Jahrgang | 243. Ausgabe | **November 2019**



## A-Team

Förderkader für die neue Saison bereit

## Frische Kräfte

2. Neulingskurs in diesem Jahr veranstaltet

## Festjahr

So haben wir das Jubiläum bisher gefeiert

## Neuzugang

Spitzen-Schiri Christof Paulus im Interview





**Mein Strom**

**Von hier. Für uns.**

- ✔ preiswert
- ✔ zuverlässig
- ✔ kundennah

 **swa**  
Energie Wasser Mobilität

## Klasse statt Masse

### Das A-Team der Saison 2019/20



Der A-Team Kader 2019/2020: Oliver Schuhmacher, Mürsel Beklen, Daniel Seminario, Chiara Geißler, Hacı Saracoglu, Lennart Walcher mit Chefin Daniela Göttlinger (von links). Es fehlt Andreas Naumann. Bild: Tiedeken

Der Förderkader der Schiedsrichtervereinigung Augsburg, das A-Team, geht mit sieben motivierten Schiedsrichtern in die Saison 2019/20.

Vor zwei Jahren wurde das Konzept überarbeitet und ein Coaching-System eingeführt. Damit hat jeder A-Team-Schiedsrichter einen persönlichen Coach, der ihm über die ganze Saison hinweg zur Seite steht. Und genau hier liegt auch der Fokus: In der gemeinsamen Arbeit und dem Austausch zwischen Schiedsrichter und Coach. Dieser ist nicht nur Ansprechpartner, sondern auch Begleiter und Beobachter. Es werden gemeinsam Spiele analysiert, Szenen aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und an Stärken sowie Schwächen gearbeitet. Weiterhin finden eigenständige Stützpunkte statt. Daniela Göttlinger übernimmt die Gesamtkoordination und ist Ansprechpartner sowohl für die Coaches, die A-Team-Schiedsrichter oder weitere engagierte Schiedsrichter, die gerne ins A-Team möchten.

Die Bilanz aus zwei Jahren des neuen A-Teams sind insgesamt acht neue Schiedsrichter für die Kreisliga, wovon

bereits einer in der Bezirksliga pfeift. In der Saison 2018/19 schafften Lukas Hinterreiter, Markus Casazza und Christian Stober den Schritt in die Kreisliga.



Die Aufsteiger aus dem A-Team der vergangenen Saison: Lukas Hinterreiter, Markus Casazza, Christian Stober (v.l.).

Nachdem wir im Vorjahr sehr viele Schiedsrichter für das A-Team nominiert hatten, haben wir uns in diesem Jahr bewusst für einen kleineren Kader entschieden. Es wurde noch einmal mehr der Fokus auf das Engagement der Schiedsrichter gelegt. In erster Linie zählt natürlich das Können an der Pfeife. Doch auch darüber hinaus, soll ein A-Team-Schiedsrichter sein Interesse an Weiterbildung bzw. -entwicklung und der Gruppengemeinschaft zeigen. Dazu zählen zum Beispiel die Besuche der Monatsversammlungen, der GPS

oder auch das gemeinsame Training am Donnerstag an der Sportanlage Süd. Nicht zu vergessen ist auch die Leistung als Assistent. Dort können heranwachsende Schiedsrichter an der Fahne ihr Können unter Beweis stellen und gleichzeitig von erfahrenen Schiedsrichtern lernen.

Aus der letzten Saison sind noch Daniel Seminario und Oliver Schuhmacher mit dabei. Beide befinden sich auf einem guten Weg. Andreas Naumann wurde zur Halbzeit letzten Jahres mit in das A-Team aufgenommen. Neu im A-Team sind Hacı Saracoglu und Mürsel Beklen.

Außerdem haben wir uns entschieden, noch zwei weitere, sehr junge Schiedsrichter mit in das A-Team aufzunehmen und behutsam an die höheren Jugend- sowie Männerligen heranzuführen. Sowohl Lennart Walcher als auch Chiara Geißler konnten von Anfang an, an der Pfeife überzeugen.

Das A-Team ist ein offener Kader, zu dem jederzeit weitere Schiedsrichter hinzustoßen können. Wir wünschen allen gute Spiele und weiterhin viel Erfolg.  
Daniela Göttlinger

## Die A-Team-Schiedsrichter 2019/20



Mürsel **Beklen**

SV Riedmoos

2017

Maximilian Riedel



Chiara **Geißler**

TSV Schwaben  
Augsburg

2018

Marietta **Menner**



Andreas **Naumann**

FC Langweid

2016

Florian **Pioch**



Hacı **Saracoglu**

TSV Gersthofen

2017

Georg **Schalk**



Oliver **Schuhmacher**

TSV Steppach

2015

Peter **Winter**



Daniel **Seminario**

DJK Göggingen

2017

Luka **Beretic**



Lennart **Walcher**

TSV Königsbrunn

2016

Thomas **Färber**



Verein



SR seit



Coach

# Statt in die Ferne: Abenteuer zuhause

## Stadtführung mal anders



Die Gruppe bei einem der Augsburger Wahrzeichen: Der „steinerne Mann“ (Bild links). Georg Schalk (rechts) lässt sich von „Kilian dem Augspuriger“ verzaubern.



Bilder: Schalk, Kranzfelder

Ende September kamen 25 Teilnehmer unserer Schiedsrichterzunft zu einer Stadtführung der etwas anderen Art zusammen. Unter dem Motto „Magic & Mystery Tour“ ging es gut drei Stunden durch Augsburg.

Zustande kam diese Tour, da der diesjährige Gruppenausflug mangels Interesse ausfallen musste. So fiel die Wahl auf eine kleine Reise, bei bestem spätsommerlichen Wetter, durch die Fuggerstadt.

Startpunkt war an der alten Stadtmauer, nahe des Georgs- und Kreuzviertels in Augsburg. Von dort aus führte die Dozentin die Gruppe in Richtung „Hexenbrunnen“. „Im Mittelalter ist in Augsburg keine einzige Hexe verbrannt worden“, so die Veranstalterin, welche immer wieder passend zur Örtlichkeit wissenswerte und bisher nicht gekannte Informationen zur Heimatstadt vieler Teilnehmer zum Besten gab.

Die Tour führte die Gruppe vorbei am „Luginsland“ zum „Steinernen Mann“. Hier trat unter anderem „Kilian der Augspuriger“ auf, ein als Taschenspieler verkleideter junger Mann, der den Teilnehmern die Zauberkunst vor Augen führte. Ob Seiltricks, Kartentricks, Zauberei mit Geld, oder Taschentüchern, an diesem Abend gelang dem Magier jeder Trick. So zog er die gesamte Gruppe in seinen Bann (von den Tricks wird bestimmt der ein oder andere Nachahmung bei der Platzwahl finden).

Angekommen am „Liliom“ (Unteren Graben) fand die kleine Reise der Augsburger Referees ihr Ende.

Von dort aus zogen sie noch zum gemeinsamen Abendessen in die Augsburger Innenstadt weiter.

Wenn ihr mehr über die Stadttour erfahren möchtet, dann seid ihr hier richtig: [www.ashoka-entertainment.de](http://www.ashoka-entertainment.de)

Elias Tiedeken



Bei spätsommerlichen Temperaturen führte die Stadttour entlang der historischen Augsburger Stadtmauer.

Bild unten: Die Gruppe lauscht gespannt den Geschichten um die Augsburger Vergangenheit.



# Kreis Augsburg veranstaltete gemeinsamen Neulingskurs

## 13 Neulinge für die Augsburger Schiedsrichter



13 neue Schiedsrichter wurden beim zweiten Neulingskurs 2019 ausgebildet.

Bild: BFV

Der Kreis Augsburg (bestehend aus den Gruppen Augsburg, Neuburg und Ostschwaben) veranstaltete vom 13. bis zum 15. September 2019 erstmals einen gruppenübergreifenden Neulingskurs. Am Kurs, der beim SSV Alsmoos-Petersdorf stattfand, nahmen 15 Anwerter\*innen teil. Die Idee zum kreisbergreifenden Kurs entstand, weil die beteiligten Gruppen in der Regel ihre Kurse alle im Frühjahr und Sommer veranstalten und über den Herbst/Winter eine lange Pause für weitere Interessent\*innen entsteht. Von den Vereinen wurde dieses neue Angebot gut aufgenommen, trotz der kurzen Bewerbungsphase fanden sich 15 Fuballbegeisterte, die sich an einem kurzweiligen Wochenende von allen drei Gruppen auf die Prüfung vorbereiten ließen. Die Referent\*innen aus den Lehrteams sowie die Obleute der Gruppen gestalteten den Neulingskurs zusammen, so hatte auch keine Gruppe den Aufwand, den ein eigener Neulingskurs mit sich bringt, alleine zu tragen. Die Teilnehmenden profitierten von dem regen Methoden- und Referent\*innenwechsel, der die viele Theorie abwechslungsreich gestaltete.

Alle Anwerter\*innen bestanden den Kurs und werden bald ihre ersten Einstze absolvieren. Im Herbst 2020 wird es wieder einen gruppengreifenden Kurs geben, da dieses Format, so waren sich alle beteiligten Obleute einig, eine vielversprechende „zweite Chance“ im Jahr ist, Neulinge zu gewinnen.

Ein großer Dank gilt dem SSV Alsmoos-Petersdorf, der die Rumlichkeiten zur Verfügung stellte und die Anwerter\*innen und Referenten hervorragend bewirtete.

Marietta Menner

### Alle Neulinge



Bahaa Al Salloum	Noch nicht bekannt
Tanja Bönisch	FC Horgau
Gney Cagatay	Suryoye Kultur- und Sportverein Augsburg
Maximilian Jakob	SpVgg Westheim
Andreas Kuchenbauer	TSV 1904 Welden
Christian Ostermayer	SV Wrleschwang
Bernd Remensperger	Noch nicht bekannt
Dennis Steinke	Eisenbahner SV Augsburg
Philipp Tassinger	SV Bergheim
Tim Trojer	JFG Mittlere Schmutter 11
Elmar Trojer	SV Achsheim
Lucas Trs	FC Langweid
Kevin Weinl	SV Wrleschwang

## Erfahrungsbericht eines Neulings

### Johannes Ruh blickt auf ein spannendes halbes Jahr als Schiri zurück

Seitdem ich Fußball spiele, fand ich das Amt des Schiedsrichters faszinierend und dachte mir, dass ich das auch mal machen möchte wenn ich erwachsen bin. Vor einem Jahr hat mein Papa zufällig in der Zeitung gelesen, dass es einen Neulingskurs in meiner Nähe gibt.

Er hat sich erkundigt und erfahren, dass man die Ausbildung eigentlich erst ab 14 Jahren machen kann. Obwohl ich erst 13 bin, haben wir uns entschieden zum Infoabend zu gehen. Dort haben wir mit dem Lehrteam darüber gesprochen und sie haben mir Mut gemacht, jetzt schon den Lehrgang zu machen.

Obwohl ich auch schon viel wusste, da ich selber auch aktiv Fußball spiele, habe ich beim Kurs noch viel dazugelernt. Die Prüfung habe ich zum Glück bestanden.

Mein erstes Spiel war dann ein D-Jugend Spiel, TSG Augsburg gegen JFG Lohwald. Ich war davor wahnsinnig aufgereggt und nervös. Nach dem Startpfiff wurde es dann besser, da ich mich auf das Spiel konzentriert habe. Es war sehr beruhigend zu wissen, dass man einen Betreuer zur Seite hat.

Nach vier Spielen wurde ich dann für C- und D-Jugend-Spiele freigegeben, was natürlich auch wieder sehr aufregend war, da man jetzt ganz alleine für alles verantwortlich ist. Mittlerweile habe ich Routine entwickelt, wie alles abzulaufen hat. Aufregend bleibt es trotzdem.



Mit 13 entschied sich Johannes Schiedsrichter zu werden. Nun entwickelt er mit jedem Spiel mehr Routine und fühlt sich bei den Augsburger Schiris wohl. Bilder: Privat

Durch das Pfeifen hat sich mein Selbstbewusstsein sehr verbessert und ich habe einiges fürs Leben gelernt, wie man zum Beispiel den ganzen Einsatz selber organisiert. Meine Betreuer haben mir immer sehr gut geholfen und mich darauf vorbereitet auf den eigenen Beinen zu stehen.

Ich hatte auch schon ein paar Einsätze als Schiedsrichterassistent. Da lerne ich sehr viel von erfahrenen Schiedsrichtern dazu und Spaß macht es auch. Außerdem bessert es mein Taschengeld auf.

Als ich nach Bremen zum FCA Auswärtsspiel gefahren bin, habe ich am Hotel zufällig die Schiedsrichter gesehen. Ich traute mich sie anzusprechen für ein Foto. Sie waren sehr nett.

Aber ohne die Hilfe meiner Familie, die mich sehr unterstützt und auch zu jedem Spiel fährt und ohne die Hilfe der Schiedsrichtergruppe hätte ich das alles nicht geschafft.



Coach Gerhard Mühlbauer im Gespräch mit Johannes. Bei den ersten Spielen bekommt jeder Neuling einen erfahrenen Kollegen zur Seite.

Es ist schön ein Teil dieser Schiedsrichter-Familie zu sein! Soviel Hilfe, Unterstützung und Dazugehörigkeit habe ich noch nie erlebt. Johannes Ruh



Bild links: Auch als Assistent kommt Johannes zum Einsatz. Hier als Assistent mit Florian Ambrosch bei Moritz Rohn (von links).

Bild rechts: Die ganz großen Schiris der Bundesliga kennt Johannes nun auch. Hier zusammen mit Marcel Unger, Sören Storks, Christian Bandurski und Thorben Siewer (von links) vor der Abfahrt vom Hotel ins Weserstadion.



## Start ins NWS 2019-21

### Auftaktveranstaltung in Untermeitingen



Die Teilnehmer des NWS stehen zusammen mit Bundesliga-Schiedsrichter Robert Hartmann (5. v.r.) fürs Gruppenfoto bereit. Bild: BSA Schwaben

Ende September startete das Nachwuchsseminar (NWS) des Bezirkes Schwaben in eine neue Runde. Dafür durften die drei Kreise junge, talentierte und förderungswillige Schiedsrichter melden. Diese werden sich in den nächsten beiden Jahren an insgesamt fünf Tagen treffen, um sich in den Bereichen Fitness, Regelkunde und Persönlichkeitsentwicklung weiterzubilden. Für die Schiedsrichtervereinigung Augsburg nehmen mit Jannis David Fischer, Yanick Furnier, Lukas Hinterreiter, Hacı Saracoglu und Christian Stober gleich fünf Schiedsrichter teil.

Los ging es am Samstag, 28.09.2019, um 10 Uhr in Untermeitingen. Die anwesenden Schiedsrichter wurden von den Mitgliedern des Bezirksschiedsrichterausschusses (BSA) Paul Birkmeir, Jan Wild und Manuela Schäfer sowie Bezirkslehrteam-Mitglied Gerald Kraus begrüßt.

Bereits im Vorfeld der Veranstaltungen erhielten die Schiedsrichter die Aufgabe, eine Collage von sich selbst zu erstellen. Diese wurden zu Beginn in Form eines jeweils einminütigen Vortrags vorgestellt, sodass auch der BSA die jungen Schiedsrichter kennen lernte. Die Präsentationen wurden mit einer Videokamera aufgenommen und später mit den Schiedsrichtern in Hinblick auf Aspekte wie Körperhaltung, Gestik und Variation der Stimme analysiert.

Um sich besser kennen zu lernen, „netzwerkten“ die Schiedsrichter untereinander und versuchten möglichst viele Gemeinsamkeiten zu finden. Der Kreativität waren hierbei keine Grenzen gesetzt. So lernten sich alle Referees untereinander kennen und es entstand eine tolle Gemeinschaft.

Anschließend ging es auf den Sportplatz, besser gesagt auf die Laufbahn, zum sogenannten „Regel-Biathlon“. Die Schiedsrichter absolvierten sieben Runden und mussten nach jeder Runde eine Regelfrage beantworten. Wurde diese richtig beantwortet, so durften die Referees weiterlaufen. Bei einer falschen Antwort mussten sie in die Strafrunde. Der Schnellste schaffte dies in 14 Minuten. Alle Regelfragen wurden danach noch gemeinsam aufgearbeitet.

Nach einem stärkenden Mittagessen ging es in einer Gruppenarbeit darum, möglichst vielen Funktionären und Aktiven des (schwäbischen) Schiedsrichterwesens ihre Funktion und Aufgabe korrekt zuzuordnen. Während es für die meisten noch einfach war, Felix Brych als FIFA-Schiedsrichter wiederzuerkennen, so bereiteten den meisten die Namen der Mitglieder des Verbandslehrstabs (VLS) doch einiges an Kopfzerbrechen.

Danach stand wohl das Highlight des ersten NWS-Tages auf dem Programm: Bundesligaschiedsrichter Robert Hartmann besuchte die Teilnehmer! Hartmann war an diesem Tag unterwegs nach Aue, wo er am folgenden Tag das Zweitliga-Derby zwischen Erzgebirge Aue und Dynamo Dresden leiten sollte. Er nahm sich ausführlich die Zeit und erzählte über seinen Karriereweg bis in die Bundesliga. Denn auch er war einmal als junger Schiedsrichter bei der ersten Auflage des NWS dabei und betonte, wie viele Erfahrungen er dabei sammeln konnte. Er schilderte, wie viel Zeit seine Tätigkeit als Bundesligaschiedsrichter erfordere – neben den Spielen am Wochenende muss er natürlich auch trainieren und sich mit Videomaterial auf die nächsten Spiele vorbereiten.



Die NWS-Teilnehmer erhielten die Möglichkeit, ihn zu aktuellen Themen aus dem Schiedsrichterbereich zu befragen. So kamen natürlich auch der Videoassistent, welchen Robert Hartmann befürwortet, und die neue Handspielauslegung zur Sprache.

Den jungen Schiedsrichtern gab er mit auf dem Weg, sich von Rückschlägen nicht entmutigen zu lassen. Zwar stieg Robert Hartmann im Laufe seiner Karriere nicht ab, jedoch musste er einige Umwege bis hin in die Bundesliga in Kauf nehmen. Außerdem sei es wichtig, Zeitungsartikel oder Meinungen in den sozialen Medien nicht zu wichtig zu nehmen.

Nachdem Robert Hartmann mit einem Geschenk des BSA verabschiedet wurde, kürten Paul und Jan noch das Siegeretam des Tages, zu welchem auch Haci Saracoglu gehörte. Jeder von ihnen erhielt ebenfalls ein kleines Präsent.

Am Ende der Veranstaltung gaben die Schiedsrichter dem BSA ein Feedback zur Auftaktveranstaltung und freuten sich schon auf das nächste Treffen im Dezember.

Lukas Hinterreiter



Von links: Haci Saracoglu, Christian Stober, Yanick Furnier und Lukas Hinterreiter.  
Bild: BSA Schwaben

## Premiersaison in Schwabens höchster Spielklasse

### Alexander Bienert und Vinzenz Lehmann pfeifen seit dieser Saison in der Bezirksliga



Von links: Harald Förg, Alexander Bienert, Vinzenz Lehmann und Thomas Buhl.  
Bild: Privat

Am Freitag, 02.08.2019, besuchten Alexander Bienert und Vinzenz Lehmann im Rahmen der Bezirksliga-Auftaktveranstaltung das Bezirksliga-Spiel zwischen dem SV Türk-gücü Königsbrunn und dem TV Erkheim. Dieses Spiel leitete unser Landesliga-Schiedsrichter Patrick Meixner problemlos. Hierzu waren alle Neulinge mit ihren Coaches eingeladen. Jeder Neuling der BZL, bekommt in seiner ersten Saison

einen Individual-Coach zur Seite gestellt. Bei dieser Gelegenheit konnten wir uns vorstellen und besser kennen lernen. Beide Seiten konnten ihre Wünsche, Anregungen und Ziele äußern, um eine gemeinsame und erfolgreiche Spielzeit auszuarbeiten. Parallel zu diesem Spiel wurden alle BZL Beobachter eingeladen, eine gemeinsame Spielbeobachtung durchzuführen. Mit diesen sahen wir uns das Spiel an und versuchten die Entscheidungen zu analysieren und Verbesserungsvorschläge auszuarbeiten.

Alexander Bienert bekommt Harald Förg aus der Gruppe Neuburg zur Seite gestellt. Vinzenz Lehmann arbeitet mit Thomas Buhl von der SRG Südschwaben zusammen. Dieser Coach begleitet einen über die ganze Saison hinweg und versucht möglichst oft Spiele seines Schützlings zu beobachten. Ziel ist es, die Fehler am Anfang der Saison heraus zu finden und bis zum Ende der Saison zu verbessern. Dies geschieht, indem man nach jedem Spiel telefoniert, bei dem der Coach nicht vor Ort war. Wir werden auch zusammen Spiele nachträglich ansehen, die mit Kamera aufgenommen wurden. Bei solchen Beobachtungen können wir Aspekte wie Stellungsspiel, Außenwirksamkeit oder Spielmanagement gezielt ins Auge nehmen.

Vinzenz Lehmann

## Trauer um Ehrenmitglied

### Josef Gilk verstorben

Die Schiedsrichtervereinigung Augsburg nimmt schweren Herzens Abschied von ihrem langjährigen Schiedsrichter und Ehrenmitglied Josef Gilk.

Mit Josef, welcher unserer Zunft bereits seit dem Jahr 1965 und damit sage und schreibe 54 Jahre angehörte, verlieren wir einen unserer über Jahrzehnte hinweg engagiertesten und zuverlässigsten Kameraden, der unsere Farben auch auf höchster deutscher Ebene vertrat.

Bemerkenswert war dabei schon seit Eintrittsalter, denn mit erst 19 Jahren den Weg zur schwarzen Zunft zu finden, war zu dieser Zeit sehr ungewöhnlich und erforderte viel Engagement und Durchsetzungsvermögen, um überhaupt den Sprung nach oben schaffen zu können.

Und all das gelang „Sepp“: In seiner aktiven Zeit leitete er dabei Spiele bis hin zur Bayernliga, der damals dritthöchsten deutschen Liga, während er es als Linienrichter (wie es damals noch hieß) sogar bis in die Bundesliga brachte. Diesen Erfolgsweg setzte er auch fort, nachdem er die Pfeife an den berühmten Nagel gehängt hatte. In der Tätigkeit als Beobachter – unter anderem wieder in den Spielklassen des SFV und DFB – ging er über viele Jahre auf und leistete demnach einen wesentlichen Beitrag zur Sichtung und Förderung vieler aufstrebender Schiedsrichter in dieser Zeit bei. Trotz dieser Erfolge blieb Josef stets bescheiden. Seine sympathische und zurückhaltende Art sowie seine Verbundenheit zu unserer Gruppe brachten ihm viel Respekt und Anerkennung bei seinen Kollegen ein.



Josef Gilk  
\*10.10.1946 +23.09.2019

Aufgrund seiner langjährigen und besonderen Verdienste um den Fußballsport ehrte ihn der Bayerische Fußball-Verband im Jahr 2005 mit der Ehrenmedaille des Bayerischen Fußball-Verbandes für Schiedsrichter in Silber. Wir, die Augsburger Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, ernannten ihn im gleichen Jahr und aus gleichen Gründen zum Ehrenmitglied, ehe Josef im Jahre 2015 sogar mit der Ehrenmedaille des Bayerischen Fußball-Verbandes für Schiedsrichter in Gold ausgezeichnet wurde.

Anschließend wurde es um ihn krankheitsbedingt leider immer stiller – auch wenn wir bis zuletzt gehofft hatten, dass er in unsere Mitte zurückkehren wird.

Der deutsche Schriftsteller Hermann Hesse hat einmal gesagt:

*"Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat, das ist eine gute Sache."*

In diesem Sinne hoffen wir, dass unser Schiedsrichterkamerad Josef Gilk, welcher nach schwerer Krankheit nun für immer eingeschlafen ist, schon vom Himmel auf uns herabsieht und alle Last von sich hat fallen lassen.

Die Schiedsrichtervereinigung Augsburg wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Lieber Josef, ruhe in Frieden!*



Josef Gilk erhielt im Jahr 2015 die Ehrenmedaille des Bayerischen Fußball-Verbandes für Schiedsrichter in Gold. Zu diesem Zeitpunkt war er bereits 50 Jahre Schiedsrichter.

Im gleichen Jahr ernannte ihn das Führungsteam der Augsburger Schiedsrichter zum Ehrenmitglied.

Das Bild zeigt Josef, zusammen mit Rudolf Fischer und Rainer Stelzer (von links).

Bilder: Archiv SRG Augsburg

## Deutsche Meisterschaften



Tobias Beyrle, Maximilian Riedel und Elias Tiedeken (von links) bei der Platzwahl. Die Drei leiteten die Vorrundenpartie zwischen den Polizeiauswahlen aus Hessen und Nordrhein-Westfalen. Bild: BBP Eichstätt

Anfang Juli fand die 7. Deutsche Polizeimeisterschaft (DPM) im Fußball der Frauen statt. Dabei standen sich die Teams aus Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hessen, Bayern, Berlin und des Bundes gegenüber.

Mit von der Partie auch drei Augsburger Schiedsrichter. Tobias Beyrle und Elias Tiedeken durften beide bereits zum zweiten Mal bei den Deutschen Meisterschaften Spiele leiten. Seine Premiere bei dem Turnier gab Regionalliga-Aufsteiger Maximilian Riedel.

Über vier Tage erstreckte sich das Turnier im oberbayerischen Eichstätt auf dem Gelände der dortigen Bereitschaftspolizei.

Neben den Augsburger Schiris nahmen auch Schiedsrichter aus anderen Bundesländern teil. Neben Susann Kunkel (SR Frauen-Bundesliga), Philipp Hüwe (SRA 2. Bundesliga), Henry Müller (SRA 2. Bundesliga), Thomas Stein (SRA Bundesliga), Michael Emmer (Video-SR), agierte auch Oliver Topp (Nordrhein-Westfalen) als Schiedsrichter.

Im Finalspiel standen sich die Teams aus Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen (NRW) gegenüber. Die Letztgenannten konnten das Finalspiel auch für sich entscheiden.

In drei Jahren findet die 8. Auflage der Deutschen Meisterschaft der Frauen im Fußball in Nordrhein-Westfalen statt. Hoffentlich dann auch wieder mit Augsburger Schiri-Beteiligung.

## Schiris im Landtag



Florian Pioch, Alexander Endreß, Elias Tiedeken, MdL Alexander Hold, Manfred Kranzfelder und Stefan Sommer besuchten auf Einladung von Dr. Fabian Mehring (MdL) den Bayerischen Landtag. Bild: Privat

Pünktlich zur Vorstellung eines zukunftsweisenden, bayerischen Großprojekts mit einem Investitionsvolumen von zwei Milliarden Euro kamen auf Einladung vom Mitglied des Landtags Dr. Fabian Mehring (Freie Wähler) einige Augsburger Schiedsrichter in den Genuss, sich das höchste politische Gremium in Bayern genauer anzuschauen.

Nachdem sie die Regierungserklärung zum Thema „Hightech Agenda Bayern“ von Dr. Markus Söder gehört hatten, wohnten die Schiedsrichter anschließend an der regen Debatte und Aussprache der verschiedenen Parteien im mit 205 Mitgliedern an diesem Tag vollbesetzten Landtag bei.

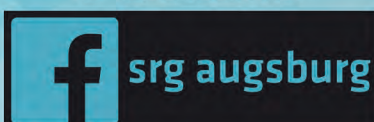
Zufällig waren an diesem Tag mit Max Hefele und Christof Paulus noch zwei weitere Schiedsrichter unserer Gruppe anderweitig im Landtag anwesend.

Nach einer Diskussion und einem Mittagessen in der Gaststätte des Landtags stand noch ein Treffen mit dem Gastgeber (Dr. Mehring) auf dem Programm. Die Teilnehmer durften Fragen an ihn stellen und bekamen darauf kompetente Antworten aus erster Hand.

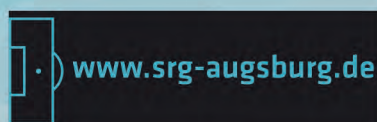
Kurz vor dem Verlassen des Landtages gesellte sich Alexander Hold (ebenfalls Freie Wähler) zur Gruppe und man kam gegenseitig in Kontakt mit dem studierten Juristen.

Letztendlich war es für die kleine Gruppe ein ausgesprochen interessanter Tag abseits des Fußballplatzes.

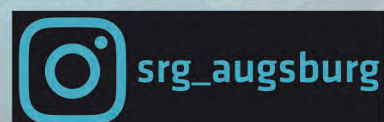
**HIER  
ALLE**



**BEKOMMT  
NEWS**



**IHR  
ZUERST**



# Wir feiern Geburtstag: Rückblick auf d

## Plärrerumzug bei Sommerhitze

Mit zwei schnellen Schlägen eröffnete Oberbürgermeister Dr. Kurt Griebel den Augsburger Herbstplärrer. Gut für unsere Schiris, denn sie konnten nach zwei Stunden in der Sonne nun endlich die ersehnte Abkühlung (ein kühles Bier) zu sich nehmen. Aber der Reihe nach.

Zum ersten Mal in der nun hundertjährigen Vereinsgeschichte der Augsburger Schiedsrichter nahmen die Referees am Festumzug des Augsburger Herbstplärrers (Schwaben größtes Volksfest) teil. Der Zug begann in der Maximilianstraße und führte die fast 40 Schiedsrichter in ihren bunten Trikots vorbei an den gut 20.000 Schaulustigen am Straßenrand. Die Schiris verteilten dabei gelbe und rote Karten im Vorbeilaufen.

Nach gut einer Dreiviertelstunde erreichte der Zug sein Ziel, das Festgelände an der Langenmantelstraße. Anschließend ließen es sich die Teilnehmer, auf Einladung der Stadt Augsburg, bei einem Getränk im Festzelt schmecken. Vielen Dank an all unsere Teilnehmer, die unsere Gruppe so farbenfroh vertreten haben.



Vor dem Herkulesbrunnen in der Maximilianstraße zeigten sich die Schiris erfreut angesichts des Festumzuges.



Bild oben: Gelbe und Rote Karten wurden gezückt und verteilt.

Bild unten: Geschafft. Die Schiedsrichter nach der Ankunft auf dem Plärrergelände.



Manfred Stranzinger, Georg Jung und Artur Alt (von links) beim gemeinsamen Erinnerungsfoto.



# Die Veranstaltungen der letzten Monate

## Blutspende am sozialen Wochenende



Claus-Peter Lang (Blutspendedienst), Heinz Krötz (Post SV) und Manfred Stranzinger vor dem Blutspendemobil (von links).  
Bilder: Schalk

Jedes Jahr veranstaltet die SRG Augsburg das soziale Wochenende. Dabei geht es darum, Schiedsrichtern oder anderen Menschen in Not zu helfen. Normalerweise bedeutet das, dass unsere Schiedsrichter ihre Spesen oder einen Teil davon an diesem Wochenende spenden.

Im Jubiläumsjahr kam die Idee auf, das wertvollste zu spenden, was wir haben: unser Blut.

So kam am Freitag, 27. September, das Blutspendemobil des BRK vor das Sport- und Gesundheitszentrum des Post SV. Den ganzen Nachmittag über hatten unsere Schiedsrichter, aber auch Angehörige und Bekannte die Gelegenheit, ihr Blut zu spenden. Insgesamt 6 Leute spendeten ihr Blut.

Sie erhielten jeweils einen Essensgutschein für das Bistro in dem neuen Sportzentrum. Der Präsident des Post SV, Heinz Krötz, bot Führungen durch das Gebäude im Sheridanpark an. Unser Dank gilt dem Post SV um Heinz Krötz, dem Blutspende-Team und allen Spendern!



Heinz Krötz (rechts) führte die Augsburger Schiedsrichter durch den Neubau.



Oben: Rundgang durchs Studio des Post SV.  
Links: Auch Manfred Keil spendete sein Blut.  
Unten: Ein Blick in den Blutspende-Truck.



## Willkommen in Augsburg, Christof Paulus

### Sportbegeisterter Saarländer seit Sommer bei den Augsburger Schiris



Christof Paulus (Zweiter von rechts) piff im saarländischen Fußballverband Spiele bis in die Verbandsliga. Nun schloss er sich den Augsburger Schiedsrichtern an und leitet Spiele bis in die Bezirksliga Schwaben. Bild: Willi Joost

*Herzlich willkommen in unserer Schiedsrichtergruppe, lieber Christof. Du bist unser Neuzugang zur Saison 2019/2020. Wie kam es dazu, dass du dich unserer Schiedsrichtergruppe angeschlossen hast?*

**Paulus:** Danke für die Begrüßung. Geboren und aufgewachsen bin ich im Saarland und 2011 zum Studium dann nach Eichstätt gezogen. Nach drei Jahren dort bin ich zum Masterstudium etwas zufällig in Augsburg gelandet. Als Student war ich in den Semesterferien oft bei meinen Eltern und habe sie auch am Wochenende während des Semesters alle zwei bis drei Wochen besucht und die Besuche dann auch genutzt, um ein Spiel zu pfeifen.

Montags habe ich Vorlesungen und Seminare immer gezielt umgangen. Mit der Uni bin ich inzwischen fertig und arbeite bei der Augsburger Allgemeinen, außerdem wohnt meine Freundin in Augsburg. Deshalb bin ich mittlerweile viel seltener im Saarland. Als ich vergangene Saison bloß noch rund 15 Einsätze hatte, war klar, dass sich etwas ändern muss.

Deshalb habe ich Kontakt zur SRG Augsburg und dem BFV aufgenommen und darum gebeten, hierher wechseln zu dürfen. Dass das geklappt hat, freut mich sehr, und auch darüber, wie freundlich und offen ich aufgenommen wurde, bin ich sehr glücklich.

*Das klingt ja ganz danach, dass es dir in Augsburg gut gefällt und du hier schon feste Wurzeln geschlagen hast.*

**Paulus:** So ist es, auch wenn die Heimat im Saarland immer Heimat bleiben wird.

*Wie kam es dazu, dass du Schiedsrichter geworden bist und ausgerechnet aus dem Saarland nach Eichstätt zum Studieren gezogen bist?*



Christof Paulus (mitte) mit seinen Assistenten Paul Halfar (links) und Patrick Dirrigl bei einem Unispieler. Bild: Dorothee Büttner

**Paulus:** In Eichstätt kann man Journalistik studieren, und das wollte ich eben unbedingt machen. Zu dem Zeitpunkt war ich gerade als Schiedsrichter auf der Verbandsebene angekommen. Mir war auch klar, dass es meinem Werdegang als Schiedsrichter nicht unbedingt gut tut, jetzt wegzuziehen. Aber letztlich war es mir das auch wert. Denn Schiedsrichter bin ich zwar schon geworden mit einigen großen Träumen, aber vor allem weil mich die Aufgabe so gereizt hat. Mal eine andere Rolle einnehmen, für ein gerechtes Spiel zu sorgen. Und deshalb pfeife ich einfach gerne, auch wenn die ganz großen Träume sicher nicht mehr in Erfüllung gehen. Und ich



Zu Christofs Schiri-Highlights zählen unter anderem ein Finalspiel beim Unipokal vor 500 Zuschauern.  
Bild: Willi Joost

muss natürlich sagen: Könnte ich wirklich gut kicken, weiß ich nicht, ob ich Fußball jemals für die Pfeiferei aufgegeben hätte. Als Spieler ist mein Talent nämlich wirklich beschränkt, als Schiri hab ich aber 90 Minuten Einsatz garantiert, bei jedem Spiel.

*Du sprichst es an, dass du zu Beginn deiner Laufbahn als Schiri Träume hattest und seitdem einiges erlebt hast. Mit wie vielen Jahren hast du mit der Pfeiferei begonnen und was war dein persönliches Highlight als Schiri?*

**Paulus:** 2007 habe ich angefangen, damals war ich 15. Und ein großes Finale hab ich dann auch tatsächlich mal pfeifen dürfen. Das hatte mit dem offiziellen Spielbetrieb aber gar nichts zu tun. Beim Unipokal in Eichstätt war ich 2013 Schiedsrichter im Finale, vor rund 500 Zuschauern, darunter viele Kommilitonen und Freunde. Die beiden Mannschaften dort hatten sogar eine kleine Fankurve aufgebaut und irgendwann hat eine der beiden Gruppen einen Gesang für mich angestimmt. Das war schon etwas einzigartiges.

*Hast du ein Lieblingsteam?*

**Paulus:** Ja, mehrere, aber in verschiedenen Sportarten. Beim Fußball den FC Bayern, im Saarland gibt es, seit ich denken

kann, fast keinen Profifußball mehr. Beim Football die Pittsburgh Steelers und beim Eishockey den ERC Ingolstadt. Damit bin ich in Augsburg freilich alleine, aber der ERC ist quasi ein Mitbringsel aus meiner Eichstätter Zeit.

*Beruflich bist du als Journalist tätig. Musst du da manchmal am Wochenende arbeiten und zum Beispiel Spielberichte schreiben bzw. dabei über die Leistung der Kollegen auf dem Platz urteilen?*

**Paulus:** Ja, das kann schon mal vorkommen. Und auch den Schiedsrichter muss ich bei einem Spielbericht natürlich bewerten. Aber das heißt auch, dass ich vielleicht öfter die Gelegenheit zum Lob für einen Schiedsrichter suche. Eine gute Leistung geht ja oft unter, weil ein guter Schiedsrichter meist gar nicht auffällt. Schwache Leistungen schönzureden wäre natürlich unprofessionell, fair muss es sein. Und dazu gehört auch, dass in den untersten Ligen alle Beteiligten einfach froh sein sollten, dass ein Schiedsrichter da ist. Wenn jemand seine Zeit aufbringt, damit Leute Fußball spielen können, dann gilt es das zu honorieren und nicht nach Fehlern zu suchen. Je höher es geht, desto kritischer würde ich dann auch auf den Schiedsrichter schauen.

*In Augsburg pfeifst du Spiele bis zur Bezirksliga.*

*Wie waren deine ersten Erfahrungen auf den schwäbischen Sportplätzen?*

**Paulus:** Ich hätte mir schon gewünscht, mit besseren Punktzahlen in die Beobachtungen einzusteigen. Und ein Spiel wie kürzlich in der Kreisklasse mit drei Platzverweisen muss ich nicht jede Woche haben. Mit den Leuten hier in Schwaben hat das aber nichts zu tun. Auf den Sportplätzen gibt es genauso gute Fußballer und nette Leute wie überall sonst, man geht anständig miteinander um und es macht Spaß.

*Wie läuft für dich ein perfektes Fußball-Wochenende ab?*

**Paulus:** Spontan fällt mir da ein: Freitags nach der Arbeit mit ein paar Freunden in eine andere Stadt, Samstag um halb 4 im Stadion Bundesliga schauen. Am liebsten Bayern, aber gerne auch mit Freunden ihren Lieblingsverein anfeuern.



Neben Fußball interessiert sich Christof auch für Sportarten wie Eishockey und Football.  
Bild: Willi Joost

Dann zurück, ausruhen und am Sonntag pfeifen und entweder im Vereinsheim oder auf der Couch dann das Wochenende ausklingen lassen. Manchmal freue ich mich aber auch auf



Zum Interview trafen sich Christof (links) und Elias vor dem Schiri-Training an der Sportanlage Süd. Bild: Hinterreiter

Fußball in der Kneipe, selbst ein bisschen mit Freunden zu kicken oder natürlich auch mal auf zwei Einsätze als Schiedsrichter am Wochenende.

*Hast du ein Vorbild im Schiedsrichterbereich?*

**Paulus:** Ehrlich gesagt nicht. Am meisten gelernt habe ich von den Kameraden in meiner Gruppe früher, die mich als SR-Assistent mitgenommen haben und im Austausch mit anderen Schiedsrichtern. Vorträge helfen auch. Lutz Wagner habe ich zum Beispiel schon ein paarmal gehört und immer etwas Neues mitgenommen.

*Wir hoffen, dass du diese Erfahrungen, die du bei anderen Kameraden sammeln durftest, auch an unserer Schiris weitergeben kannst. Wir heißen dich nochmal herzlich willkommen in unserer Gruppe und freuen uns, dass du dich unserer Schiedsrichtergruppe angeschlossen hast.*

Das Interview führte Elias Tiedeken

## Spenden für „Herzbube“

### Roland Tomaschek spendet die Spesen seines Teams für einen wohltätigen Zweck

*Hallo Roland, du durftest ein Spiel des FC Bayern leiten. Zwar nicht der ersten Mannschaft, dafür aber die Ü40. Die traten am 01.09.2019 gegen die AH der SG Friedberg/Dasing an.*

*Wie kam es zu dieser Ansetzung?*

**Tomaschek:** Ich bekam die Anfrage von Luka. Er übersendete mir den entsprechenden Vorbericht aus der Zeitung zu diesem Spiel, in welchem auch die Aktion „Herzbube“ beschrieben wurde. Außerdem wurde unter anderem Klaus Augenthaler als Spieler angekündigt. Als Assistenten fungierten an diesem Nachmittag Dennis Pohland und Felix Rückert.

*Wann haben dein Team und du den*

*Entschluss gefasst, die Spesen zu spenden?*

**Tomaschek:** Als ich den Artikel gelesen habe, habe ich die SRA über mein Vorhaben, die Spesen zu spenden, informiert. Sowohl Felix Rückert, als auch Dennis Pohland waren sofort einverstanden. Ich dachte, wenn schon Bayern ein Benefizspiel macht, können wir doch auch was Gutes tun.

*Haben beim FC Bayern prominente Kicker mitgespielt?*

**Tomaschek:** Zvezdan „Zwetschge“ Misimovic und Francisco Copado waren die Bekanntesten. Klaus Augenthaler musste kurzfristig absagen.

Elias Tiedeken



Die Ü40 des Rekordmeisters aus München beim gemeinsamen Gruppenfoto mit dem Schiedsrichtergespann. In der Mitte unsere Schiris in den dunkelgrünen Trikots von links: Felix Rückert, Roland Tomaschek und Dennis Pohland.



Roland Tomaschek wirft die Spesenquittung symbolisch in die Spendenbox. Bilder: Privat

#### Info

Der fast zwei Jahre alte Daniel aus dem Großraum Augsburg ist schwer herzkrank und auf eine Herz-Lungen-Maschine angewiesen. Daniel kann geholfen werden, aber nur durch ein Spenderherz. Da Deutschland europaweit Schlusslicht beim Thema Organspende ist und Schwerkranke teilweise jahrelang auf eine Organspende warten müssen, hat sich die Aktion Herzbube zum Ziel gemacht, den Versorgungsengpass von Organen publik zu machen. Alle weiteren Informationen findet ihr auf Facebook unter „Aktion Herzbube“



## Er regelt das

### Der Ombudsmann stellt sich vor



Manfred Stranzinger regelt das. Er fungiert bei Problemen als Ombudsmann der Augsburger Schiedsrichter.  
Bild: Tiedeken

Seit einiger Zeit gab es bereits den Vertrauensschiedsrichter in unseren Reihen. Dieser wurde von der Gruppenführung installiert, damit Schiedsrichter bei schwierigen Problemen ihre Sorgen nicht dem Führungsteam, sondern mit einer neutralen Person besprechen können. Nun ist dieses Vorgehensweise vom Bayerischen Fußball-Verband verpflichtend für jede Schiedsrichtergruppe geworden.

Der Vertrauensschiedsrichter heißt nun Ombudsmann und dieses Amt füllt unser Ehrenmitglied Manfred Stranzinger

aus. Ein solches Amt bedeutet eine unparteiische Vorgehensweise bei Streitfragen garantieren. In seiner Funktion ermöglicht der Ombudsmann, Streitfälle in verschiedensten Bereichen und ohne großen bürokratischen Aufwand zu schlichten. Dies geschieht durch:

- eine unabhängige Betrachtung des Streitfalles,
- Abwägung der von beiden Seiten vorgebrachten Argumente,
- Erreichen einer zufriedenstellenden Lösung,
- oder Aussprache einer Lösungsempfehlung.

Unser Ombudsmann darf deshalb kein Mitglied der Gruppenführung sein, soll ein anerkannter Schiedsrichter in unserer Gruppe mit einer starken Persönlichkeit und hoher Menschenkenntnis sein. Wir sind froh, dass Manfred Stranzinger sich dieser Aufgabe angenommen hat.

Zur Person:

Manfred ist Schiedsrichter seit 1975 und Ehrenmitglied seit 2015 in unserer Gruppe. Als ehemaliger Spitzenschiedsrichter und Beobachter in den höheren Ligen kennt er sich mit sämtlichen Themenbereichen aus.

Kontaktieren könnt ihr Manfred bei **schwerwiegenden Problemen** per Mail unter:

*manfred.stranzinger@mnet-mail.de*

## Georg Schalk hat geheiratet



Unser ehemaliger Bundesliga-Assistent, Schiedsrichter der 2. Bundesliga und Ehrenmitglied unserer Schiedsrichtergruppe, Georg Schalk, hat geheiratet.

Am 05.10.2019 schlossen Ulrike und Georg den Bund der Ehe. Im Anschluss wurde mit Familie, Freunden und vielen Schiedsrichterkollegen in der Augsburger Innenstadt gefeiert.

Auch viele langjährige Schiedsrichter-Weggefährten von „Schorsch“ (unter diesem Namen kennt man ihn in Augsburg), wie Kurt Ertl, Michael Emmer, Lothar Ostheimer oder Robert Hartmann waren seiner Einladung gefolgt und verbrachten schöne Stunden zusammen.

Für die Zukunft wünschen wir Ulrike und Georg Schalk alles Gute.

Bild: Claudio Alemanno

## Informationen

### Training

Jeden Donnerstag findet von 19 Uhr bis ca. 20 Uhr auf der Sportanlage Süd (Ilsungstr. 15c, 86161 Augsburg) unser Schiri-Training statt. Hierzu ist jeder herzlich eingeladen, denn für jeden Leistungsstand ist das passende Training dabei.

### Stammtisch

An dieser Stelle möchten wir an unseren wöchentlichen Stammtisch im Anschluss ans Training erinnern. Wir treffen uns donnerstags ab ca. 20:30 Uhr im „Il Casale“ (Stadionstr. 11a, 86159 Augsburg) zum gemütlichen Beisammensein.

### Futsal

Auch dieses Jahr gilt: Wer in der Halle zum Einsatz kommen möchte, muss zuvor unser Grundlagen-Praxis-Seminar besucht haben.

Den Termin dazu findet ihr auf Seite 21.

# Reiselust



am besten...  
**Hörmann Reisen**

GmbH

Fuggerstraße 16 • 86150 Augsburg • Tel. 0821-345 000 • [www.hoermann-reisen.de](http://www.hoermann-reisen.de)

### Spesen

In der Vergangenheit kam es gehäuft dazu, dass Vereine euch die Spesen überweisen wollten. Spesen sind durch den gastgebenden Verein in Bar auszubezahlen.

Wir weisen euch hiermit an, derartigen Forderungen in keinem Fall nachzukommen. Die Spesen sind durch den gastgebenden Verein auch weiterhin in bar auszubezahlen. Sollte dies vor Ort vom Heimverein abgelehnt werden, bitten wir Euch um eine umgehende Rückmeldung an unseren Obmann.

### Spenden im Jubiläumsjahr

Gerne könnt ihr uns auch im Jubiläumsjahr über den Mitgliedsbeitrag hinaus finanziell unterstützen. Hierzu ist folgende Kontoverbindung zu verwenden:

Bayerischer Fußball-Verband  
e.V. -SRG Augsburg  
DE83 7205 0000 0250 1785 71  
BIC: AUGSDE77XXX

## Unsere Spitzenschiedsrichter im Einsatz



### 3. Liga



Maximilian Riedel



SV Meppen : 1. FC Magdeburg

Viktoria Köln : Eintracht Braunschweig



Wolfgang Haslberger

Wolfgang Haslberger

Elias Tiedeken



FSV Zwickau : FC Carl Zeiss Jena

MSV Duisburg : FSV Zwickau

SG Sonnenhof Großaspach : Chemnitzer FC

Viktoria Köln : 1. FC Magdeburg



Michael Bacher

Patrick Hanslbauer

Patrick Hanslbauer

Patrick Hanslbauer



### DFB-Pokal der Frauen



Daniela Göttlinger



Hegauer FV : FC Ingolstadt



Marina Bachmann



### Frauen-Bundesliga



Daniela Göttlinger



SC Freiburg : SC Sand

MSV Duisburg : Bayer Leverkusen

TSG 1899 Hoffenheim : SC Sand



Karoline Wacker

Karoline Wacker

Karoline Wacker

Alessa Plass



1. FFC Frankfurt : Turbine Potsdam

1. FFC Frankfurt : 1. FC Köln

VfL Wolfsburg : SGS Essen



Angelika Söder

Angelika Söder

Angelika Söder

## Wir brauchen Euch!

### Macht Fotos für Social Media und die Zirbelnuss

Um den Außenauftritt unserer Gruppe in den sozialen Medien weiter zu bereichern, sind wir auf eure Hilfe angewiesen!

Wenn ihr Bilder von euren Spielen habt, könnt ihr uns diese gerne zukommen lassen, damit wir sie auf Facebook, Instagram, unserer Homepage und in der Zirbelnuss veröffentlichen können.

Beachtet bitte dabei folgende Punkte:

- 1.) Schickt sämtliche Bilder ausschließlich per E-Mail an [zirbelnuss@srg-augsburg.de](mailto:zirbelnuss@srg-augsburg.de).

Wenn ihr uns die Bilder über WhatsApp schickt, werden sie in der Regel leider so komprimiert, dass sie nicht mehr für den Druck geeignet sind.

Bitte beachtet auch, dass wenn ihr das Bild per Mail verschickt, die Bilddatei ihre Originalgröße beibehält und nicht verkleinert wird.

- 2.) Ihr müsst bei jedem Bild den Fotografen namentlich nennen und natürlich sein Einverständnis einholen, dass wir die Bilder veröffentlichen dürfen.

Das heißt auch, dass ihr uns nicht ohne weiteres Bilder von FuPa schicken sollt, solange ihr nicht das Einverständnis des Fotografen zur Veröffentlichung habt.



- 3.) Wenn ihr ein Foto von einem Gespann einschickt, dann klärt bitte auch mit den anderen Schiedsrichtern auf dem Bild ab, ob sie mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.
- 4.) Achtet bei selbstgemachten Bildern (z.B. per Smartphone) auf einen gewissen Qualitätsstandart wie z.B. Auflösung oder Lichtverhältnis (kein Gegenlicht).

Wir danken euch schon jetzt für eure Unterstützung!

## Impressum

### Herausgeber

Schiedsrichtervereinigung Augsburg

### Verantwortlich

Thomas Färber, Obmann

### Konzept

Georg Schalk, Thomas Färber

### Redaktion

Georg Schalk, Elias Tiedeken,  
Maximiliane Mayer, Lukas Hinterreiter

### Gastredaktion

Daniela Göttlinger, Marietta Menner,  
Johannes Ruh, Vinzenz Lehmann

### Bilder

Archiv der SRG Augsburg, BFV, BSA Schwaben,  
Willi Joost, Dorothee Büttner, Claudio Alemanno

### Druck

WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

### Auflage

500 Stück

### Kontakt

[zirbelnuss@srg-augsburg.de](mailto:zirbelnuss@srg-augsburg.de)

## Die Geburtstagskinder der Schiedsrichtervereinigung

Eberhard Andreas	11.11.69	Ruckdäschel Werner	11.12.37	Seitz Leo	29.12.41
Steer Erich	12.11.35	Bienert Alexander	12.12.97	Muders Helmut	29.12.42
Kunz Hermann	13.11.42	Holland Lena	12.12.96	Trabert Helmut	29.12.59
Momeni Albert	15.11.80	Höhnle Jakob	12.12.01	Wagemann Constantin	30.12.53
Kollert Tim	16.11.03	Hefele Max	13.12.50	Leibeling Frank	31.12.56
Dajic Dejan	19.11.00	Pankratz Roland	13.12.71	Akbulut Sabahattin	01.01.65
Geigl Alfred	20.11.53	Prendke Theo	13.12.01	Aykac Ali	01.01.66
Singer Wolfgang	21.11.88	Merl Maximilian	14.12.00	Mundigl Andreas	02.01.96
Beyrle Tobias	22.11.84	Reißner Christian	16.12.76	Schramm Leonhard	03.01.98
Taslaci Erol	23.11.04	Mader Fritz	16.12.32	Niederleitner Mathias	03.01.78
Meyer Martin	25.11.66	Brendle Jonas	17.12.02	Rauer Adalbert	05.01.36
Edin Bernd	26.11.60	Moser Herbert	20.12.47	Stranzinger Manfred	05.01.47
Eh Tobias	28.11.99	Demir Mehmet	20.12.58	Tröger Dieter	05.01.48
Janetschek Tobias	30.11.98	Schuhmacher Oliver	21.12.93	Rackl Markus	05.01.91
Thalmeir Florian	01.12.01	Fischer Rudolf	21.12.45	Maerz Johann	07.01.83
Sidal Kadir	02.12.02	Lindemeyer Thomas	23.12.68	Sommer Stefan	07.01.94
Rosenberger Daniel	03.12.87	Reißner Robert	23.12.79	Neuner Günther	08.01.56
Wolf Günter	04.12.53	Emini Shkumbim	24.12.01	Rückert Rebecca	09.01.81
Jung Michael	04.12.95	Bleicher Alexander	24.12.48	Zientara Raimund	09.01.52
Gajda Dennis	05.12.99	Dajic Milan	25.12.98	Buscher Manfred	11.01.41
Lemberger Anton	05.12.45	Schaile Wolfgang	26.12.55	Büchler Johannes	11.01.01
Wünscher Lucas	07.12.03	Schwell Dieter	26.12.65	Götz Wolfgang	12.01.65
Spielvogel Alexander	08.12.92	Sümer Cengizkan	27.12.02	Weilguni Alfred	12.01.58
Dorn Florian	09.12.97	Mayr Christian	27.12.83		

*Die Schiedsrichtervereinigung Augsburg gratuliert  
allen Geburtstagskindern recht herzlich!*

## Auf einen Blick...

### Die nächsten Termine der SRV Augsburg



Do, 21.11.2019	19:30 Uhr	Futsal-GPS	Elias-Holl-Grundschule Obere Jakobermauer 18, 86152 Augsburg
Fr, 29.11.2019	18:15 Uhr	Festabend	Staatliches Textil- und Industriemuseum Provinoststraße 46, 86153 Augsburg
So, 05.01.2020		Ehrungstag (gem. Einladung)	Stadthalle Neusäß Hauptstraße 26, 86356 Neusäß
Mo, 06.01. – Sa, 11.01.2020		Trainingslager	
Mo, 13.01.2020	19:30 Uhr	Monatsversammlung	Neuer Hubertushof Hubertusplatz 2, 86169 Augsburg
Mo, 10.02.2020	19:30 Uhr	Monatsversammlung	Neuer Hubertushof Hubertusplatz 2, 86169 Augsburg
Mo, 09.03.2020	19:30 Uhr	Monatsversammlung	Neuer Hubertushof Hubertusplatz 2, 86169 Augsburg

## Schlussworte

### Unseres Obmanns Thomas Färber

Liebe Schiedsrichterinnen,  
liebe Schiedsrichter,

ein letztes Mal wende ich mich im Jubiläumsjahr 2019 mit meinem Beitrag zur Zirkelnuss an Euch. Ich denke, wir haben bisher ein fantastisches Festjahr erlebt, das von vielen tollen und unterschiedlichen Veranstaltungen geprägt war. Ein jeder Event hatte seinen ganz eigenen Charme, so dass ich selbstredend keinen Termin hier besonders hervorheben möchte. Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle allerdings schon noch einmal, dass all dies ohne das Wirken ganz vieler Menschen im Hintergrund nicht möglich gewesen wäre. Ich danke daher insbesondere der Taskforce zu unserem 100-jährigen Jubiläum, meinem Führungsteam sowie allen Frauen und Männern, die darüber hinaus in irgendeiner Weise zum großartigen Erfolg all dieser Veranstaltungen beigetragen haben.

Aber noch feiern wir ja und dementsprechend lade ich Euch alle noch einmal recht herzlich zu unserem Festabend am 29. November 2019 im Textil- und Industriemuseum in Augsburg als krönenden Abschluss ein. Wir alle haben seit meinem Amtsantritt im Jahr 2014 durch Eure Mitgliedsbeiträge sehr viel Geld angespart, um genau diesen einen Freitagabend im November 2019, der nun bevorsteht, zu einem unvergesslichen Event zu machen. Lasst Euch daher diese einmalige Feierlichkeit mit all ihren tollen Programmpunkten, leckeren Speisen und Getränken sowie einer würdevollen musikalischen Umrahmung nicht entgehen. Und bei einem bin ich mir auch ganz sicher: Unser noch immer geheimer Stargast wird Euch und uns alle vom Hocker reißen!

Außergewöhnlich war neben diesen Festveranstaltungen gleichsam die Durchführung des ersten gemeinsamen Neulingskurses des Kreis-Schiedsrichter-Ausschusses (KSA) Augsburg. Die Gruppen Neuburg, Ostschwaben und Augsburg haben damit einmal mehr bewiesen, dass sie stets an einem Strang ziehen und viel Gutes zum Wohle

des Schiedsrichterwesens bewirken können. Dass dabei nun 12 weitere Neulinge für unsere Schiedsrichtervereinigung gewonnen werden konnten, ist bester Beleg und für uns natürlich ein Glücksfall. Ich begrüße daher auch unsere neuen Schiedsrichter-

nen und Schiedsrichter im Kreis ihrer Kollegen. Herzlich willkommen!

Zum Abschluss dieses Kalenderjahres halte ich unabhängig von dieser dringend benötigten Verstärkung dennoch fest, dass es immer schwieriger wird, alle Spiele in unserem Einteilungsgebiet zu besetzen. Umso mehr danke ich all denjenigen von Euch, die durch eine immens hohe Leistungsbereitschaft, viel zeitliches Engagement sowie vor allem mit ihrem Knowhow auf unseren Sportplätzen dafür sorgen, dass wir als Schiedsrichtervereinigung Augsburg zwar mit dem ein oder anderen Grummeln im Bauch, nicht jedoch mit Angst oder Panik in die Zukunft blicken müssen. In meinen Dank schließe ich dabei auch alle Partner und Partnerinnen der Augsburger Referees ebenso wie unsere Sponsoren und Funktionärsfreunde aus dem Kreis Augsburg ein. Sie alle sind ein wichtiger Bestandteil für den sportlichen und sozialen Erfolg unserer Gruppe.

Nach diesem Blick auf das Jahr 2019 auf dem grünen Rasen möchte ich zudem noch ein paar Worte über die die alsbald beginnende Hallensaison 2019 / 2020 verlieren. Ich wünsche Euch hierfür zum einen eine gute Vorbereitung sowohl durch unsere heutige Versammlung als auch das Grundlagen-Praxis-Seminar III/2019 und zum anderen viele reibungslose, von tollem Futsal geprägte Spieleinsätze auf dem Hallenparkett. Lasst uns dort anknüpfen, wo wir im letzten Jahr aufgehört haben: Mit aus Schiedsrichtersicht völlig geräuschlosen Turnieren.

Bevor wir damit aber so richtig durchstarten, kommt gottseidank zunächst die Zeit des wohlverdienten Rastens. Im Namen des Augsburger Führungsteams wünsche ich Euch und Euren Familien, Euren Lebenspartnern und nahestehenden Lieben demnach eine glückselige und zufriedene Weihnachtszeit sowie einen verheißungsvollen Start in das Jahr 2020. Bleibt mir alle gesund, so dass wir auch im neuen Jahr wieder gemeinsam etwas zum Wohle unserer Schiedsrichtervereinigung bewegen und sodann als geschlossenes Team, in dem jeder für den anderen da ist, unseren 101. Geburtstag begehen können!

Euer Obmann Thomas Färber

### Titelbild

Das A-Team um Daniela Göttlinger (rechts) ist bereit für die Saison 2019/20.  
Bild: Hinterreiter



”  
Unser noch immer geheimer Stargast wird Euch und uns alle vom Hocker reißen

“

Wir können  
nicht nur §§.

Die Empfehlungskanzlei des  
Bayerischen  
Fleischerverbandes  
Empfehlungsanwältin der  
Kfz-Innung Schwaben



# GÖTZ & FÄRBER

RECHTSANWALTSKANZLEI



Max-Högg-Straße 3 · 86316 Friedberg · Tel. 08 21/60 99 94 81 · info@goetz-faerber.de



WIEDEMANN'S  
KARUSSELLBAR



Mobil: +49.(0)171.77 04 141  
E-mail: info@wiedemannskarussellbar.de  
www.wiedemannskarussellbar.de

# DER NEUE ZAFIRA LIFE



Abb. zeigt Sonderausstattung

**MODELLNEUHEIT 2019**

## UNSER NEUZUGANG.



### Bei Haas:

Leasing und Finanzierung  
zu Top-Konditionen -  
auch ohne Anzahlung

Nur bei uns: alle Neuwagen mit

**BIG  
DEAL** **6 Jahre Garantie<sup>1)</sup>  
3 Inspektionen<sup>2)</sup>  
GESCHENKT!**

### Einfach.

HU und AU täglich im Haus<sup>3)</sup>

Kompletter Versicherungsservice  
aus einer Hand

Reparatur- und Zubehör-  
finanzierung ohne Probleme

### Mehr. Erleben!

1.000 Neuwagen  
sofort lieferbar

Über  
3.000 Gebrauchtwagen  
top gepflegt und nur bei uns mit  
5 Jahren Garantie<sup>1)</sup> inklusive!

## Jetzt bei uns Probe fahren!

1) Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 2) Drei Inspektionen gemäß Herstellervorgaben, zzgl. Material und Zusatzarbeiten.  
3) HU nach § 29 StVZO und AU durch eine amtlich anerkannte Prüforganisation.  
Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle kombiniert 5,8 - 4,8 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 152 - 127 g/km. Energieeffizienzklasse D - C

# HAAS

Georg Haas GmbH & Co. KG

[opel.haas-automobile.de](http://opel.haas-automobile.de)

Unternehmenssitz:

**Augsburg**

Gögginger Str 17a+b · Tel. (08 21) 5 70 52-0

**Schwabmünchen**

Augsburger Str. 64 · Tel. (0 82 32) 20 90/99

**Königsbrunn**

Haunstetter Str. 57 · Tel. (0 82 31) 8 60 33